



# 2020/40 Antifa

<https://www.jungle.world/artikel/2020/40/deutsches-haus-40/2020>

**Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle**

## **Deutsches Haus #40/2020**

**<p>Am 24. September berichtete das Redaktionsnetzwerk Deutschland von einem rassistisch motivierten Angriff in Heidenau bei Dresden (Sachsen).</p>**

Am 24. September berichtete das Redaktionsnetzwerk Deutschland von einem rassistisch motivierten Angriff in Heidenau bei Dresden (Sachsen). Drei unbekannte Männer schubsten und schlugen eine afghanische Frau. Unter rassistischen Beschimpfungen rissen sie ihr das Kopftuch herunter. Einer Polizeimeldung zufolge beleidigte ein Fahrgast der BVG am 23. September drei Sicherheitsmitarbeiter in Berlin-Charlottenburg auf antisemitische Weise. Der 72jährige Mann weigerte sich sowohl, seinen Fahrschein vorzuweisen, als auch, seine Personalien anzugeben. Auch nachdem die Polizei hinzugeholt wurde, soll er sich wiederholt antisemitisch geäußert haben. Wie die *Ruhr-Nachrichten* am 20. September berichteten, beleidigte ein 22jähriger Mann den Mitarbeiter einer Toilettenanlage am Dortmunder Bahnhof (Nordrhein-Westfalen) auf rassistische Weise. Der Vorfall wurde von einer Bodycam aufgezeichnet. Von der Bundespolizei mit seinen Aussagen konfrontiert, zeigte sich der Mann uneinsichtig. Wie die *Freie Presse* am 20. September berichtete, eskalierte in der Nacht auf den 19. September in Thum (Sachsen) ein Streit vor einem Jugendclub. Ein unbekannter Mann, der zu einer der beiden beteiligten Streitparteien gehörte, soll antisemitische Parolen gerufen haben. Die Polizei ermittelt unter anderem wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Am Abend des 19. September beleidigten zwei Männer eine Studentin am Dortmunder U-Turm (Nordrhein-Westfalen) auf rassistische Weise und bedrohten sie, wie die *Ruhr-Nachrichten* berichteten. Nach Angaben der Berliner Polizei vom 18. September soll ein Mann vor einer Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil Friedrichshagen rassistische Parolen geschrien haben. Ein 44jähriger Mann wurde wegen des Verdachts der Volksverhetzung vorläufig festgenommen. Am 17. September berichtete die Berliner Polizei von einem rassistisch motivierten Angriff auf einen Paketzusteller im Bezirk Spandau. Ein 38 jähriger Mann und eine bisher unbekannte Begleiterin schlugen zuerst die Fensterscheibe des Fahrzeugs des Paketlieferanten ein und bespuckten es. Als der Zusteller aus dem Auto stieg, schlug ihm der Mann ins Gesicht. Die beiden entfernten sich in einem Mercedes. *mae*